

Heitere Folklore im Küchenbereich

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Textiles suisses - Intérieur**

Band (Jahr): - **(1985)**

Heft 2

PDF erstellt am: **11.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-794491>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

HEITERE FOLKLORE IM KÜCHENBEREICH

Küchenwäsche auch als Souvenir gefragt

Durch die Fantasie der Entwerfer ist die Küchenwäsche seit geraumer Zeit zu einem abwechslungsreichen Accessoire geworden, farbig, dekorativ und absolut geeignet, zum Geschenk- und Souvenir-Artikel aufzusteigen. Die Leinenweberei Schmid + Cie Burgdorf AG bringt deshalb in ihrer neuesten Kollektion aufeinander abgestimmte Geschirr- und Handtücher, die in folkloristischer Manier typische Bauernhäuser von touristisch besonders aktuellen Schweizer Gegenden als Jacquardmotive zeigen; aber auch ein Musiker-Quartett, ein Alpaufzug und ein Walliser Stadel dienen als Dessinvorlage. Bereits sind weitere Sujets in Vorbereitung. Während die Halbleinen-Geschirrtücher in Leinwandbindung hergestellt werden, zeigen die Handtücher einen Rasterspiegel in Schaftmusterung, der die Saugfähigkeit der Tücher erhöht. Zu einzelnen Dessins sind praktische Küchenschürzen und Topfhandschuhe assortiert, bei denen das Dessin als Streifen eingewebt ist.

Diese originell aufgemachten Artikel sind neben ihrer funktionellen Bestimmung als Küchenwäsche zur Auflockerung des Angebots der Geschenk-Boutiquen und der Souvenir-Geschäfte gedacht, sind aber auch als Werbegeschenke ge-



eignet. Das Einweben von Namen und Signeten ist für die Leinenweberei Schmid + Cie Burgdorf AG kein Problem, auch nicht das Entwickeln und Ausarbeiten von Produkten für die Hotel- und Restaurantküche, ganz abgesehen von der grossen Kollektion an Tischwäsche gepflegtester Ausführung, konfektioniert oder als Meterware.



SCHMID + CIE BURGDORF AG
BURGDORF